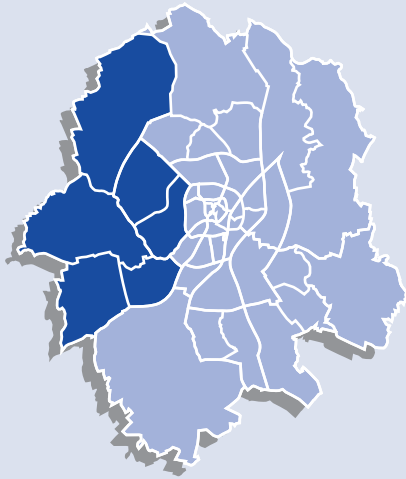


Lage im Stadtgebiet



Stadtteilgrenze

Flächennutzung am 31.12.2014 51-58 Stadtbezirk West

Gesamtfläche (ha): 8 307,0588
Anteil an der Gesamtstadt: 27,38%
Wohnberechtigte Bevölkerung: 58 669
Anteil an der Gesamtstadt: 19,78%

Anteil der Nutzungsarten (ALK):

Gebäude- und Freifläche 16,8%
Betriebsfläche 0,0%
Erholungsfläche 4,0%
Verkehrsfläche 8,6%
Landwirtschaftsfläche 56,6%
Waldfläche 12,3%
Wasserfläche 1,4%
Flächen anderer Nutzung 0,3%

Luftbild



Stadtbezirksgrenze
Stadtteilgrenze

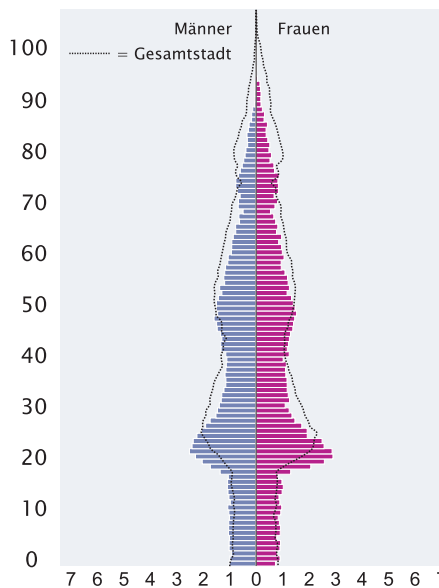
Quelle: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Quelle ALK: Vermessungs- und Katasteramt

Quelle Luftbild: Vermessungs- und Katasteramt

Bevölkerung

Alter 51-58 Stadtbezirk West (31.12.2014)



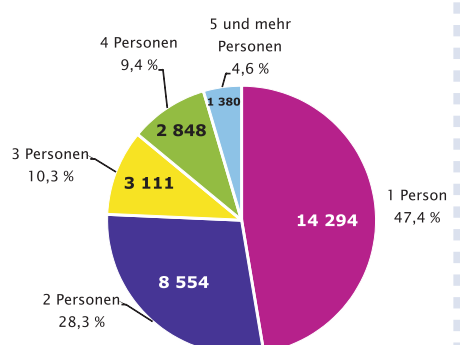
Altersjahre in % von insgesamt

51-58 Stadtbezirk West	Gesamt	% – Anteil an Gesamt	Männer	% – Anteil an Altersgruppe	Frauen	% – Anteil an Altersgruppe
31.12.2008	54419	100,0%	26332	48,4%	28087	51,6%
00 bis 17 Jahre	9872	18,1%	5110	51,8%	4762	48,2%
18 bis 64 Jahre	36560	67,2%	17877	48,9%	18683	51,1%
65 bis 79 Jahre	5934	10,9%	2701	45,5%	3233	54,5%
80 Jahre u. älter	2053	3,8%	644	31,4%	1409	68,6%
31.12.2014	60131	100,0%	29349	48,8%	30782	51,2%
00 bis 17 Jahre	10466	17,4%	5471	52,3%	4995	47,7%
18 bis 64 Jahre	40869	68,0%	20088	49,2%	20781	50,8%
65 bis 79 Jahre	6311	10,5%	2884	45,7%	3427	54,3%
80 Jahre u. älter	2485	4,1%	906	36,5%	1579	63,5%
31.12.2020	61765	100,0%	30225	48,9%	31540	51,1%
00 bis 17 Jahre	10505	17,0%	5497	52,3%	5009	47,7%
18 bis 64 Jahre	41100	66,5%	20369	49,6%	20731	50,4%
65 bis 79 Jahre	6683	10,8%	3075	46,0%	3609	54,0%
80 Jahre u. älter	3476	5,6%	1284	36,9%	2192	63,1%

Weitere Informationen sind der Vorlage V/0637/2014 „Aktualisierung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2009 – 2020 für den Zeitraum 2013 – 2020“ zu entnehmen. Differenzen in den Prognossummen gegenüber den einzelnen Gruppenwerten und anderen Prognoseveröffentlichungen sind durch Runden möglich.

Haushalte

Haushalte am 31.12.2014 nach Personen im Haushalt



insgesamt

Anzahl
30 187

darunter Haushalte mit Kindern insgesamt

Anzahl	in %
5 898	19,5

Haushalte am 31.12.2014 nach Personen im Haushalt

davon Ehepaar bzw. Paar mindestens ein Kind	Alleinerziehende mindestens ein Kind
Anzahl	Anzahl
4 884	1 014
in %	in %
82,8	17,2

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Infrastruktur

Bezirksverwaltungen / Bürgerbüros

- Bürgerbüro Gievenbeck, Rüschausweg 17
- Bezirksverwaltung West, Pantaleonplatz 7

Quelle: Amt für Bürger- und Ratsservice

Kindertagesstättenbetreuung (Stand: November 2013)

Anzahl Kindertagesstätten	Versorgung unter 3 jährige inklusive Kindertagespflege		Versorgung 3-6 jährige nur Kindertageseinrichtungen	
	Plätze	%	Plätze	%
36	780	49,1	1 785	106,6

Quelle: Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Institutionell geförderte Kinder- und Jugendeinrichtungen (Stand: 31.08.2015)

- La Vie- städt. Kinder- und Jugendtreff Gievenbeck
- städt. Stadtteilhaus Fachwerk Gievenbeck ■ Kinder- und Jugendzentrum St. Theresia
- Jugendtreff am Skaterpark/ Spielmobil Mecklenbeck
- Kinder- und Jugendzentrum Paulushof, St. Anna
- Kinder- und Jugendeinrichtung Albatros ■ Jugendzentrum im Anne-Jakobi-Haus
- Kinder- und Jugendzentrum St. Sebastian, "Jugi"

Quelle: Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Infrastruktur
Schulen im Schuljahr 2014 (Stand: 15.10.2014)

Anzahl	Zusammenfassung Schulart / Schulform	Schule	Gesamt- schülerzahl	Betreuungsangebote in der Grundschule Anzahl der betreuten Schüler/innen	
				Schule von acht bis eins ¹⁾	Offene Ganztags- betreuung
1	Gesamtschule	siehe nächste Seite	1 484	-	-
1	Hauptschule	siehe nächste Seite	138	-	-
3	Gemeinschaftsgrundschulen	siehe nächste Seite	747	201	233
4	katholische Grundschulen	siehe nächste Seite	1 057	250	403
1	evangelische Grundschule	siehe nächste Seite	402	-	-
1	Realschule	siehe nächste Seite	162	-	-
1	Gymnasium	siehe nächste Seite	1 031	-	-
1	Förderschule	siehe nächste Seite	69	-	-
1	Freie Waldorfschule	siehe nächste Seite	269	-	-
1	Sekundarschule -im Aufbau-	siehe nächste Seite	239	-	-
1	Internationale Schule	siehe nächste Seite	21	-	-
1	Schule für Kranke	siehe nächste Seite	151	-	-
1	Weiterbildungskolleg	siehe nächste Seite	372	-	-
1	Berufskolleg	siehe nächste Seite	157	-	-

¹⁾ bis max. 13.30 Uhr

Infrastruktur
Schulen im Schuljahr 2014 (Stand: 15.10.2014)

Schulart / Schulform	Schule	Gesamt- schüler- zahl	Betreuungsangebote in der Grundschule	
			Anzahl der betreuten Schüler/innen	
			Schule von acht bis eins ¹⁾	Offene Ganztags- betreuung
Gesamtschule	Friedensschule Bischöfliche Gesamtschule	1 484	Gebundene Ganztagschule	
Hauptschule	Droste-Hauptschule Roxel – auslaufend –	138	Erweiterte Ganztagschule	
Gemeinschaftsgrundschule	Mosaik-Schule	303	55	87
Gemeinschaftsgrundschule	Peter-Wust-Schule*	143	60	62
Gemeinschaftsgrundschule	Ludgerusschule Albachten	301	86	84
katholische Grundschule	Michaelschule	287	66	136
katholische Grundschule	Theresienschule	201	83	23
katholische Grundschule	Marienschule Roxel	367	63	173
katholische Grundschule	Annette-von-Droste-Hülshoff- Schule Nienberge	202	38	71
evangelische Grundschule	Wartburgschule	402	Gebundene Ganztagsgrundschule	
Realschule	Realschule Roxel –auslaufend–	162	–	–
Gymnasium	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	1 031	Ganztagschule in Angebotsform	
Freie Waldorfschule Primarstufe	Freie Waldorfschule in Münster e.V. Ersatzschule	142	Offene Ganztagschule	
Freie Waldorfschule Sekundarstufen I und II	Freie Waldorfschule in Münster e.V. Ersatzschule	269	–	–
Förderschule	Uppenbergschule Städtische Förderschule Förderschwerpunkte Lernen und emotionale und soziale Entwicklung Teilstandort Roxel	69	Erweiterte Ganztagschule	

¹⁾ bis max. 13.30 Uhr

Infrastruktur

Schulen im Schuljahr 2014 (Stand: 15.10.2014)

Schulart / Schulform	Schule	Gesamt-schüler-zahl	Betreuungsangebote in der Grundschule	
			Anzahl der betreuten Schüler/innen	
			Schule von acht bis eins ¹⁾	Offene Ganztagsbetreuung
Internationale Schule Primary school (4-12)	International School of Münster Ergänzungsschule	21	Ganztagschule	
Sekundarschule	Sekundarschule Roxel – im Aufbau –	239	Gebundene Ganztagschule	
Schule für Kranke	Helen-Keller-Schule Städtische Schule für Kranke	151	–	–
Weiterbildungskolleg	Overberg-Kolleg Weiterbildungskolleg des Bistums Münster	372	–	–
Berufskolleg	Timmermeister-Berufskolleg Gmbh Berufsfachschule für Gymnastik – Sekundarstufe II –	157	–	–

¹⁾ bis max. 13.30 Uhr

Infrastruktur

Stadtteilbüchereien

Stadtbücherei		Büchereien in kirchl. Trägerschaft		Haltestelle Bücherbus	
Anzahl	Stunden/ wöchentlich	Anzahl	Stunden/ wöchentlich	Anzahl	Stunden/ wöchentlich
1	32,5	5	49,0	5	9,0

Quelle: Stadtbücherei

Stadtteilparks

Spielplätze (Stand: Oktober 2015)

Anzahl	Bezeichnung	Anzahl	Fläche (m²)	darunter mit Ballspielangebot	Anzahl
3	siehe Stadtteile 51–58	57	109 512		18

Quelle: Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Sportstätten

Gymnastik- räume*	Turnhallen*	Zweifach- hallen*	Dreifach- hallen*	Vierfach- hallen*	Sportplätze/ Spielfelder*	Freibäder	Hallenbäder
2	7	1	4	1	31	–	1

* Es handelt sich ausschließlich um kommunale Sportstätten.

Quelle: Sportamt

Pflegeeinrichtungen, Wohnen im Alter, Altenhilfeangebote

Anzahl der Plätze in Altenpflegeeinrichtungen			Anzahl der Plätze in ambulant betreuten Wohngemeinschaften	Anzahl der Wohnungen im Service – Betreutes Wohnen	Begegnungsstätten für Seniorinnen und Senioren
Tagespflege	Kurzzeitpflege	Vollstationär	WG		
39	57	601	45	422	10

Quelle: Sozialamt

Wohnungsnah Grundversorgung

Verkaufsfläche (m²)	24 744	Postdienste (Anzahl)	9
---------------------	--------	----------------------	---

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Infrastruktur

ÖPNV- /SPNV- Erschließung November 2011

siehe Stadtteile 51–58

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Wohnungen und Bauland

Wohnungsbestand

Wohnungsbestand am 31.12.2014

31 317

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

geförderter Wohnungsbau

Bestand der mit Landesmitteln geförderten Wohnungen

Anzahl geförderter Wohnungen		davon Seniorenwohnungen	
Fördertyp A	Fördertyp B	Fördertyp A	Fördertyp B
2 363	158	217	19

Fördertyp A

“klassische” Sozialwohnung, Haushalte mit Wohnberechtigungsschein, die die Einkommensgrenzen des sozialen Wohnungsbaus einhalten

Fördertyp B

Haushalte, die die Einkommensgrenzen um bis zu 40%, im Einzelfall sogar bis zu 60% übersteigen

Quelle: Amt für Wohnungswesen

Wohnbaulandreserven

am 31.12.2014 baureif

im Baulandprogramm (2015 - 2020)
mit Stand 16.09.2015

357 WE

3 020 WE

WE = Wohneinheiten, siehe Wohnbaulandentwicklungsberichte der Stadt Münster

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Stadtplanausschnitt

